



**/Jahrespressekonferenz
der Flughafen München GmbH**
29. März 2017



**/Die Geschäftsführung der
Flughafen München GmbH**

Dr. Michael Kerkloh
Vorsitzender der Geschäftsführung

Andrea Gebbeken
Geschäftsführerin
Commercial und Security

Thomas Weyer
Geschäftsführer
Finanzen und Infrastruktur



29.03.2017

Dank deutlicher Zuwächse bei Passagieren, Flügen und Luftfracht:

Münchener Flughafen verzeichnet einen Rekordgewinn von rund 150 Millionen Euro

Am 17. Mai 2017 feiert der Münchner Airport sein 25jähriges Bestehen am neuen Standort. Im Vorfeld dieses Jubiläums präsentierte sich die Flughafen München GmbH [FMG] auf ihrer heutigen Jahrespresskonferenz in einer ausgezeichneten Verfassung: So konnte die Flughafengesellschaft den Konzernumsatz 2016 um rund neun Prozent auf knapp 1,4 Milliarden Euro steigern. Das EBITDA – das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – weist mit rund 530 Millionen Euro den bisher besten Wert der Unternehmensgeschichte auf. Und auch beim Jahresergebnis steht nach den vorläufigen Berechnungen mit rund 150 Millionen Euro ein neuer Rekordwert unter dem Strich.

Im Jahr 2016 nutzten insgesamt 42,3 Millionen Fluggäste den Münchner Flughafen als Ausgangspunkt, Zwischenstopp oder Ziel einer Flugreise. Dies waren 1,3 Millionen Reisende bzw. drei Prozent mehr als im Vorjahr und bedeutet bereits den siebten Passagierrekord in Folge. Um rund vier Prozent stieg die Anzahl der Starts und Landungen auf über 394.000. Prozentual am stärksten legte erneut die Luftfracht zu: Das Aufkommen an Waren und Gütern erhöhte sich um über fünf Prozent auf 334.000 Tonnen.



Die steigende Passagiernachfrage ist auch auf das abermals erweiterte Streckennetz zurückzuführen, das 2016 im Mittel- und Langstreckenbereich um zehn weitere Destinationen angewachsen ist. Insgesamt konnten Reisende weltweit nunmehr 257 Ziele in 73 Ländern direkt ab München erreichen. Mit rund 6,8 Millionen Fluggästen – einem Plus von fünf Prozent – verbuchte der Fernreiseverkehr prozentual den größten Zuwachs. Größtes Verkehrssegment am Münchner Airport bleibt der Kontinentalverkehr mit insgesamt 25,8 Millionen Reisenden. Dies waren vier Prozent mehr als 2015. Die Anzahl der in München regelmäßig verkehrenden Airlines stieg 2016 um drei weitere Fluggesellschaften auf nunmehr insgesamt 100.

Als wichtiges Signal für den Standort bezeichnete der Vorsitzende der FMG-Geschäftsführung, Dr. Michael Kerkloh, die Entscheidung der Lufthansa, die ersten 15 ihrer 25 bestellten Großraumflugzeuge vom Typ Airbus A350 in München zu stationieren. Diese hochmodernen, äußerst wirtschaftlichen und überdies besonders leisen Flugzeuge eröffnen dem Münchner Flughafen ausgezeichnete Perspektiven für den Langstreckenverkehr.

Das bayerische Luftverkehrsdrehkreuz ist nach Ansicht Kerklohs für die Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet: „Wenige Wochen vor dem 25. Jahrestag der Flughafeneröffnung befindet sich Bayerns Tor zur Welt in einer exzellenten Ausgangsposition für einen erfolgreichen Start in das nächste Vierteljahrhundert. Unter der Voraussetzung, dass wir die Kapazitäten des Münchner Flughafens in den kommenden Jahren bedarfsgerecht erweitern können, lässt sich die Erfolgsgeschichte dieses Airports in den kommenden Jahrzehnten zweifellos fortsetzen.“



Das Wirtschaftsergebnis des Münchner Flughafens im Überblick:

Wirtschaftsergebnisse FMG-Konzern	2016	2015
[in Millionen Euro]	[IFRS]	[IFRS]
Konzernumsatz	1.360	1.249
Operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	530	494
Abschreibungen	240	214
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	290	280
Finanzergebnis	-80	-82
Steuern	-60	-55
Gesamtergebnis nach Steuern (EAT)	150	143
EBITDA-Marge	39%	40%
Operativer Cashflow	525	464

Bitte beachten Sie, dass die Wirtschaftsergebnisse 2016 vorläufig und gerundet sind!



Das Jahresergebnis des Münchner Flughafens im Überblick:

Verkehrszahlen	2016	2015	Veränderung
Passagieraufkommen			
Gewerblicher Verkehr	42.261.309	40.981.522	+ 3,1 %
Flugbewegungen			
Gesamt	394.430	379.911	+ 3,8 %
Cargo [in Tonnen]			
Luftfracht und Luftpost	353.650	336.162	+ 5,2 %
Davon Luftfrachtumschlag	334.497	317.387	+ 5,4 %

Die 1949 gegründete Flughafen München GmbH (FMG) betreibt den Münchner Flughafen, der am 17. Mai 1992 an seinem heutigen Standort eröffnet wurde. Gesellschafter der FMG sind der Freistaat Bayern mit 51 Prozent, die Bundesrepublik Deutschland mit 26 Prozent und die Landeshauptstadt München mit 23 Prozent. Konzernweit beschäftigt die FMG mit ihren 15 Tochtergesellschaften über 9.000 Mitarbeiter. Mit insgesamt rund 35.000 Beschäftigten bei 550 Unternehmen gehört der Flughafen München zu den größten Arbeitsstätten Bayerns. Der Münchner Flughafen hat sich nach seiner Inbetriebnahme binnen weniger Jahre zu einer bedeutenden Luftverkehrsdrehscheibe entwickelt und fest im Kreis der zehn verkehrsstärksten Flughäfen Europas etabliert. Der Münchner Airport bietet heute Flugverbindungen zu über 250 Zielen in aller Welt. 2016 wurden an Bayerns Tor zur Welt rund 400.000 Flüge mit über 42 Millionen Passagieren gezählt. Als erster und bisher einziger Flughafen in Europa wurde Bayerns Tor zur Welt vom renommierten Londoner Skytrax-Institut mit dem Qualitätssiegel „5-Star-Airport“ ausgezeichnet.



http://twitter.com/muc_airport [Hashtag: #MPresse]



<http://www.facebook.com/flughafenmuenchen>

Es gilt das
gesprochene Wort



**Statement von Dr. Michael Kerkloh, Vorsitzender der
Geschäftsführung der Flughafen München GmbH
[FMG], anlässlich der Jahrespressekonferenz der
FMG am 29. März 2017**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie in den letzten Wochen und Monaten die
Nachrichten aus der Luftfahrtbranche verfolgt haben,
ist Ihnen aufgefallen, dass derzeit gerade auf dem
deutschen Markt vieles in Bewegung geraten ist.

**Umbrüche auf dem
Luftverkehrsmarkt**

Tatsächlich fällt unsere Jahrespressekonferenz in eine
Zeit großer Umbrüche und Weichenstellungen, die den
Wettbewerb in den kommenden Jahren prägen und
verändern werden. Besonders zwei aktuelle
Entwicklungen dürften für die Zukunft unserer
Industrie bedeutsam sein: Zum einen die
fortschreitende Konsolidierung auf Seiten der
Luftverkehrsgesellschaften, die sich gegenwärtig
unter anderem in der Kooperation zwischen Lufthansa
und Etihad sowie der Neuaufstellung der AirBerlin
manifestiert. Zum anderen der nachfragebedingt
rasante Bedeutungszuwachs der sogenannten
Lowcost-Carrier sowie die damit verbundene
wechselseitige Annäherung in den Geschäftsmodellen

**Lowcost-Verkehr
gewinnt an Bedeutung**



Münchner Airport mit exzellenter Ausgangs- position

dieser Airlines und denen der klassischen Fluggesellschaften.

Für den Flughafen München ergeben sich aus dieser Konstellation weitreichende Chancen und Zukunftsperspektiven. Wenige Wochen vor dem 25. Jahrestag der Flughafeneröffnung befindet sich Bayerns Tor zur Welt in einer exzellenten Ausgangsposition für einen erfolgreichen Start in das nächste Vierteljahrhundert. Unter der Voraussetzung, dass wir die Kapazitäten des Münchner Flughafens in den kommenden Jahren bedarfsgerecht erweitern können, indem wir die behördlich genehmigte und gerichtlich in letzter Instanz bestätigte dritte Start- und Landebahn zeitnah realisieren, lässt sich die Erfolgsgeschichte dieses Airports in den kommenden Jahrzehnten zweifellos fortsetzen.

München zum zehnten Mal „Europameister“

Unser Münchner Flughafen wird heute weltweit als ein leistungsfähiges und qualitativ überzeugendes Luftverkehrsdrehkreuz geschätzt. Bei der vor zwei Wochen vorgenommenen Vergabe der „World Airport Awards 2017“ durch das Londoner Skytrax-Institut sind wir bereits zum zehnten Mal innerhalb von zwölf Jahren als bester Airport Europas ausgezeichnet worden. Mehr noch: Erstmals konnte der Flughafen



**Terminal 2 zum weltweit
besten Flughafen-
terminal gewählt**

München gemeinsam mit der Deutschen Lufthansa auch die Auszeichnung für das beste Terminal der Welt entgegennehmen. Dieses Passagiervotum, das auf den Einschätzungen von rund 14 Millionen Fluggästen basiert, bestätigt unsere Wahrnehmung, dass das Terminal 2 durch die Erweiterung vom April letzten Jahres noch einmal einen deutlichen Qualitätssprung gemacht hat. Ich darf hier noch einmal hervorheben, dass das neue Satellitengebäude, das wir wie das Terminal 2 gemeinsam mit der Lufthansa betreiben, im gesetzten Zeit – und Kostenrahmen in Betrieb genommen wurde und seither reibungslos funktioniert.

**Streckennetz ab
München soll weiter-
entwickelt werden**

Die enorme nationale und internationale Wertschätzung, die sich unser Flughafen in den vergangenen Jahren erarbeitet hat, gibt uns natürlich auch Schubkraft für die kommenden Herausforderungen. In den nächsten Jahren wird es unter anderem darum gehen, das Streckennetz ab München durch zusätzliche attraktive Verbindungen weiterzuentwickeln. Was den Europaverkehr betrifft, sind wir mit den ab München angebotenen Verbindungen schon heute in einer Spitzenposition. In der neuen Sommerflugplanperiode, die am Sonntag begann, kann man vom Münchner Airport aus 173



**München hat mehr
europäische Ziele als
jeder andere Airport**

europäische Ziele erreichen. Kein anderer Flughafen im In- oder Ausland bietet bei den europäischen Destinationen eine derartige Vielfalt.

Anders stellt sich die Situation im Interkontinentalverkehr dar. Bei den Langstrecken weist unser Flugplan im Vergleich zu anderen großen Drehkreuzen noch Lücken auf. Dass die Lufthansa nun den Großteil ihrer neuen Langstreckenflugzeuge vom Typ Airbus A350 in München stationiert und damit ihre Flexibilität und Wirtschaftlichkeit im Interkontinentalverkehr deutlich erhöht, ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Aufbruchssignal. Die Voraussetzungen dafür, den erfolgreichen Wachstumskurs des Münchner Flughafens fortzusetzen, sind also gegenwärtig denkbar günstig. Das ist auch bei der Bilanzpressekonferenz der Deutschen Lufthansa vor zwei Wochen deutlich geworden, die sicher nicht ohne Grund erstmals am Flughafen München abgehalten wurde.

**Neuer Passagierrekord
von 42,3 Millionen
Reisenden**

Bevor ich diesen Gedanken weiter ausführe, möchte ich Ihnen aber – wie immer an dieser Stelle – zunächst die wichtigsten Verkehrs- und Wirtschaftsergebnisse des vergangenen Jahres präsentieren. Im Jahr 2016 nutzten insgesamt 42,3 Millionen Passagiere den Münchner Flughafen und damit mehr Reisende als



Fluggastaufkommen steigt um mehr als drei Prozent

jemals zuvor. Das ist bereits der siebte Passagierrekord in Folge, der am bayerischen Luftverkehrsdrehkreuz verbucht wurde. Gegenüber 2015 erhöhte sich das Fluggastaufkommen um 1,3 Millionen Passagiere bzw. 3,1 Prozent. Zur Einordnung dieser Zahlen hilft ein Blick auf das Jahr 1992, in dem der neue Flughafen München an den Start ging. Damals waren es zwölf Millionen Fluggäste, die in München gestartet oder gelandet sind. Das Passagieraufkommen ist also seit der Flughafeneröffnung auf mehr als das Dreieinhalbfache angewachsen. Damit hat der Münchner Airport eine Wachstumsdynamik entwickelt, die deutlich stärker als der Branchentrend war. Bezogen auf alle deutschen Flughäfen ist das Fluggastaufkommen seit 1992 nämlich lediglich um das Zweieinhalbfache von 88 auf 224 Millionen gewachsen. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate lag damit bundesweit bei vier Prozent, am Flughafen München dagegen bei 5,4 Prozent.

Größtes „Originäraufkommen“ im deutschsprachigen Raum

Wie bereits im Vorjahr verzeichnet unser Flughafen auch 2016 wieder das größte „Originäraufkommen“ aller Flughäfen im deutschsprachigen Raum. Zum Verständnis: Das sogenannte Originäraufkommen umfasst alle Reisenden, die München als



Ausgangspunkt oder Ziel ihrer Flugreise wählen. Nicht enthalten sind hier lediglich die Umsteiger. Im Jahr 2016 hat die Anzahl der Umsteiger am Münchner Flughafen leicht zugenommen, während beim Originäraufkommen ein noch stärkerer Zuwachs festgestellt wurde.

Reiseintensität im Einzugsgebiet des Flughafens steigt

Für den starken Anstieg des Originäraufkommens gibt es eine ganze Reihe von Gründen. Da ist zunächst die weiter steigende Reiseintensität in unserem Einzugsgebiet in Kombination mit dem stetigen Bevölkerungszuwachs, den wir hier seit Jahren feststellen. Darüber hinaus spiegelt der Anstieg des Originäraufkommens auch die wachsende Anziehungskraft wider, die der Freistaat Bayern und seine Landeshauptstadt München gegenüber Gästen aus aller Welt entfalten. Dabei tragen unsere Marketingexperten in enger Kooperation mit der Deutschen Zentrale für Tourismus, München Tourismus, der Bayern Tourismus Marketing GmbH und anderen Partnern dazu bei, die Attraktivität der Destination München kontinuierlich zu steigern. Die steigende Passagiernachfrage korrespondiert im Übrigen mit einem abermals erweiterten Reiseangebot, das ab München insbesondere im Mittel- und Langstreckenbereich zur Verfügung steht.

Reiseangebot ab München umfasst zehn Destinationen mehr



**Airlines flogen ab
München 2016 zu
257 Zielen**

So haben die Airlines 2016 insgesamt zehn Destinationen mehr als im Vorjahr angesteuert. Die Gesamtzahl der ab München nonstop zu erreichenden Ziele ist damit auf 257 angewachsen.

**Anzahl der Starts und
Landungen wird auch
2017 zunehmen**

Bei den Starts und Landungen am Münchner Flughafen war der Wachstumsschub im vergangenen Jahr noch stärker als beim Fluggastaufkommen. Die Anzahl der Flugbewegungen kletterte um rund vier Prozent auf über 394.000. Das sind im Tagesdurchschnitt etwa 1.050 Starts und Landungen, die an unserem Flughafen abgewickelt werden. Der Anstieg bei den Passagier- und Bewegungszahlen setzt sich im laufenden Jahr fort, so dass wir für 2017 gegenwärtig von einem Passagieraufkommen von rund 44 Millionen ausgehen und bei den Flugbewegungen einen Zuwachs von drei bis vier Prozent erwarten, der zu einem deutlichen Sprung über die Marke von 400.000 führen wird.

Wie bereits in den vorausgegangenen Jahren ist die Luftfracht auch 2016 wieder stärker gewachsen als die Passage. Das Frachtaufkommen stieg um 5,4 Prozent auf 334.000 Tonnen. Inklusive der Luftpost kommen wir auf einen Cargo-Umschlag von über 350.000 Tonnen - 5,2 Prozent mehr als im Vorjahr. Bei der Luftfracht ist der Rückblick auf das Eröffnungsjahr



Frachtaufkommen hat sich seit Eröffnung des Airports versechsfacht

übrigens noch eindrucksvoller als bei der Passagierentwicklung. Hier entspricht das aktuelle Jahresergebnis etwa dem sechsfachen Wert des Eröffnungsjahres.

Der Schlüssel für dieses wirklich rasante Wachstum bei der Fracht ist die Weiterentwicklung des Münchner Flughafens zu einem internationalen Luftverkehrsdrehkreuz mit deutlich mehr Langstreckenverbindungen. Man kann das daran ablesen, dass das Frachtgut, das auf Langstrecken befördert wurde, 1992 gerade mal ein Viertel unserer gesamten Luftfracht ausmachte. Heute dagegen sind vier Fünftel der am Flughafen München umgeschlagenen Tonnage im Interkontinentalverkehr unterwegs. Vom Volumen her ist das Frachtaufkommen im Interkontinentalverkehr bei uns heute deshalb 20-mal so groß wie im Eröffnungsjahr. Dabei haben sich die Gewichte zwischen Amerika und Asien übrigens verschoben. Während vor 25 Jahren noch der Großteil unseres Frachtaufkommens im Interkontinentalverkehr auf den Strecken von und nach Amerika befördert wurde, entfallen heute zwei Drittel auf die Verbindungen nach Asien. In der rasanten Entwicklung des Luftfrachtverkehrs nach Asien und Amerika spiegelt sich auf jeden Fall

Immer mehr Luftfracht im Langstreckenverkehr



auch der weltweite Erfolg unserer exportorientierten bayerischen Wirtschaft wider. Für das laufende Jahr erwarten wir übrigens abermals eine Steigerung beim Luftfrachtaufkommen, die aber wahrscheinlich etwas moderater als 2016 ausfallen wird.

**Konzernumsatz steigt
um rund neun Prozent
auf 1,4 Milliarden Euro**

Die dynamische Verkehrsentwicklung am Flughafen München hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir auch das Geschäftsjahr 2016 mit einem sehr guten Wirtschaftsergebnis abschließen können. Nach vorläufigen Berechnungen konnte der Flughafen München seinen Umsatz im Jahr 2016 konzernweit um rund neun Prozent auf knapp 1,4 Milliarden Euro steigern. Unser Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, also das EBITDA, wird demnach auf rund 530 Millionen Euro ansteigen. Das ist das bisher beste operative Ergebnis der Unternehmensgeschichte. Auch das Jahresergebnis nach Steuern wird für 2016 einen Rekordwert erreichen: Wir rechnen mit einem EAT in Höhe von 150 Millionen Euro.

**Rekordgewinn in Höhe
von 150 Millionen Euro**

Von den guten Wirtschaftsergebnissen des Münchner Flughafens, die nicht nur die Vorjahreswerte, sondern auch unsere eigenen Planziele übertroffen haben, werden nicht zuletzt auch die Nachbarn des Münchner Flughafens profitieren. So dürfen sich unsere



**FMG und Töchter führen
über 55 Millionen Euro an
Lohnsteuern ab**

Anrainergemeinden aufgrund unseres unternehmerischen Erfolgs auf Gewerbesteuern des Flughafens in Höhe von 35 Millionen Euro freuen. Ich darf in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass die öffentlichen Kassen natürlich auch in ganz erheblichem Maße von der Lohnsteuer profitieren, die für die Flughafenbeschäftigten entrichtet wird. So hat allein die FMG zusammen mit ihren Tochtergesellschaften im Jahr 2016 insgesamt über 55 Millionen Euro an Lohnsteuern abgeführt. Wenn Sie sich vergegenwärtigen, dass wir als FMG-Konzern lediglich ein Viertel der insgesamt 35.000 Beschäftigten am Airport stellen, wird deutlich, dass das gesamte hier generierte Lohnsteueraufkommen noch sehr viel größer ist.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

**Eurowings startet ab
München zu 31
europäischen Zielen**

in diesen ersten Tagen der gerade angelaufenen Sommerflugplanperiode steht am Flughafen München eine ganze Serie von Erstflügen auf dem Programm. Die Fluggesellschaft Eurowings hat vier Flugzeuge vom Typ Airbus A320 in München stationiert und startet mit diesen Maschinen von unserem Flughafen



**Verbindung von
günstigen Preisen und
höchster Qualität**

aus zu 31 europäischen Destinationen. Als Tochtergesellschaft der Lufthansa ist die Eurowings im Terminal 2 des Münchner Flughafens angesiedelt. Damit empfängt die größte Lowcost-Gesellschaft aus dem deutschsprachigen Raum ihre Gäste im besten Terminal der Welt. Ich bin fest davon überzeugt, dass die Verbindung von günstigen Preisen und höchster Qualität ein echtes Erfolgsrezept darstellt.

**Flughafen München
behauptet Status als
5-Star-Airport**

Lassen Sie mich an dieser Stelle einige grundsätzliche Anmerkungen zum Thema „Lowcost-Verkehr“ machen. Wir haben immer betont, dass der Flughafen München als europäisches Luftverkehrsdrehkreuz einen Premiumanspruch erhebt, wenn es um die Service- und Aufenthaltsqualität geht. Dabei wird es auch bleiben. Die jüngsten Auszeichnungen und die Tatsache, dass wir unseren Status als Europas einziger 5-Star-Airport in der letzte Woche stattgefundenen Auditierung durch das Londoner Skytrax-Institut behaupten konnten, sind ein Indiz dafür, dass wir unseren hohen Qualitätsanspruch tatsächlich einlösen.

Dies bedeutet jedoch keineswegs, dass wir keine Lowcost-Verkehre am Münchner Flughafen sehen wollen. Im Gegenteil: Gemessen am Gesamtverkehr



des Münchner Flughafens ist dieses Segment bei uns derzeit im Vergleich zu anderen deutschen und europäischen Flughäfen deutlich unterrepräsentiert. Wir wollen hier nachziehen, damit die Reisenden entsprechend ihrer Nachfrage auch beim Lowcost-Verkehr ein möglichst breites Angebot bei uns finden. Denn es ist ja nicht einzusehen, dass das Fliegen für die Münchner teurer sein sollte, als für Reisende aus anderen deutschen Städten.

Sieben Prozent der Münchner Passagiere im Lowcost-Verkehr

Mit den neuen Angeboten der Eurowings wird der Anteil des Lowcost-Verkehrs in München bezogen auf das gesamte Passagieraufkommen bei etwa sieben Prozent liegen. Zum Vergleich: Bundesweit reisen heute etwa 24 Prozent aller Fluggäste mit einer Lowcost-Airline. An einzelnen Standorten sind dies noch einmal deutlich mehr - in Düsseldorf beispielsweise liegt der Anteil in der laufenden Sommerflugplanperiode bei 30 Prozent, in Hamburg bei 43 Prozent und in Köln gar bei 63 Prozent. Das sind natürlich Werte, die wir als Drehkreuzflughafen einer globalen Airline-Allianz nicht erreichen können und auch nicht erreichen wollen. Eine Orientierung für uns bietet da eher der Flughafen Amsterdam, der in vielerlei Hinsicht mit München vergleichbar ist und derzeit einen Lowcost-Anteil von 22 Prozent aufweist.

Lowcost-Anteil ist an anderen Flughäfen deutlich höher



Airlines werden Angebotslücke schließen

Ganz offensichtlich gibt es am Flughafen München also tatsächlich einen erheblichen Nachholbedarf beim Thema Lowcost. Ich gehe davon aus, dass die Fluggesellschaften diese Angebotslücke in den kommenden Jahren schließen werden. Gerade weil wir als Qualitätsflughafen die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse aller Anspruchsgruppen befriedigen wollen, liegt es in unserem Interesse, dass am Flughafen München auch die Anbieter von günstigen Flügen bedarfsgerecht zum Zuge kommen. Limitiert werden die Möglichkeiten dafür allerdings durch die Engpasssituation bei den verfügbaren Slots, die die Airlines brauchen um starten und landen zu können und vor allem ihre Flugzeugumläufe wirtschaftlich zu planen.

Synergien zwischen Lufthansa und Eurowings

Vor diesem Hintergrund freuen wir uns natürlich sehr darüber, dass die Eurowings jetzt eine eigene Basis bei uns eingerichtet hat. Als Teil des Lufthansakonzerns, mit dem wir bekanntlich seit vielen Jahren eng und erfolgreich zusammenarbeiten, passt diese Airline besonders gut zu uns. Eurowings verbindet wesentliche Elemente des Lowcost-Geschäftsmodells mit den im Mutterkonzern geltenden hohen Qualitätsstandards. Dabei profitiert die Gesellschaft in erheblichem Maße von den Synergien, die der



Wachstumsperspektiven für Eurowings am Münchener Flughafen

Münchener Airport als bewährtes Lufthansa-Drehkreuz bietet. In diesem Sommer fliegt die Eurowings von München aus bereits zu 31 europäischen Destinationen. Ich bin fest davon überzeugt, dass dies erst der Anfang ist und wir in den kommenden Jahren noch deutlich mehr Flugzeuge und Verbindungen der Eurowings an unserem Flughafen sehen werden. Es wird übrigens heute Abend auch noch einen Pressetermin mit dem Eurowings-Chef Karl Ulrich Garnadt in der Münchner Innenstadt geben, bei dem Münchens neuer Lowcost-Anbieter über seine Planungen und Perspektiven informiert.

Weiterentwicklung des Luftverkehrsdrehkreuzes

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

wie das Beispiel der Eurowings deutlich macht, wird unser Flughafen für die strategischen Überlegungen des Lufthansa-Konzerns immer wichtiger. Das gilt aber nicht nur im Bereich des Lowcost-Verkehrs, sondern vor allem auch im Hinblick auf die Weiterentwicklung unseres Luftverkehrsdrehkreuzes.

Ich hatte eingangs ja bereits angedeutet, dass die Entscheidung der Lufthansa, die ersten 15 ihrer 25 bestellten Großraumflugzeuge vom Typ Airbus A350



**Stationierung von 15
Airbus A350 ist wichtiges
Signal für den Standort**

bei uns zu stationieren, ein ganz wichtiges Signal für den Standort München darstellt. Am besten Airport Europas gelangt man jetzt über das weltbeste Flughafenterminal direkt in das derzeit modernste Langstreckenflugzeug. Das ist, wenn Sie so wollen, ein Dreiklang höchster Service-Qualität, den wir am Münchner Flughafen in enger Systempartnerschaft mit der Deutschen Lufthansa verwirklichen, um so ein rundum gelungenes Reiseerlebnis für die Passagiere zu ermöglichen.

**Airbus A350 reduziert
Verbrauch um 25 Prozent**

Für die Lufthansa erhöht sich durch den Einsatz der neuen Langstreckenflugzeuge die Wirtschaftlichkeit ihres Münchner Drehkreuzes. Mit dem hochmodernen zweistrahligen Jet wird der Treibstoffverbrauch gegenüber dem vierstrahligen Airbus A340 um 25 Prozent gesenkt. Das bedeutet, dass viele Verbindungen, die mit den bisher eingesetzten Langstreckenflugzeugen nicht rentabel gewesen wären, künftig von München aus in profitabler Weise bedient werden können. Dass der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Lufthansa, Carsten Spohr, bei der Bilanz-PK am Münchner Flughafen explizit darauf hingewiesen hat, dass das Drehkreuz München künftig an Gewicht gewinnen wird, hängt vor allem mit



Moderne Langstreckenjets steigern Effizienz und Flexibilität

dieser neuen Flexibilität und Effizienz der Münchner Langstreckenflotte zusammen.

Aber nicht nur unser Flughafen, die Lufthansa und ihre Gäste, sondern auch unsere Nachbarn profitieren vom Einsatz der neuen Maschinen. Neben der 25 prozentigen Einsparung beim Treibstoff, die sich im gleichen Umfang bei den Emissionen widerspiegelt, bringt der Airbus A350 nämlich auch eine deutliche Verbesserung beim Thema Lärm: Im Vergleich zu einem Airbus A340 weist das neue Fluggerät eine um 50 Prozent verkleinerte Lärmkontur auf. Die vom Fluglärm betroffene Fläche am Boden wird also durch die Umstellung auf den Airbus A350 halbiert. Übrigens:

Neue Flugzeuggeneration mit verminderten Lärm- und Emissionswerten

Neben dem neuen Airbus A350 starten in München inzwischen auch noch weitere Modelle aus der neuesten Flugzeuggeneration mit deutlich verminderten Lärm- und Emissionswerten: Es sind dies der Airbus 320neo, die als Dreamliner bekannte Boeing 787 und die neue C-Series von Bombardier.

Der Trend zu immer leiseren Flugzeugen wird sich in den kommenden Jahren fortsetzen. Am Flughafen München begrüßen und unterstützen wir diese Entwicklung nach Kräften. Ich darf in diesem Zusammenhang daran erinnern, dass wir als Flughafengesellschaft bereits seit Jahren ein sehr



**CO₂-Ausstoß konnte
2016 reduziert werden**

ambitioniertes Programm zum Umwelt- und Klimaschutz verfolgen. So haben wir beispielsweise das neue Satellitengebäude im Hinblick auf den Energieeinsatz und die Emissionen schon in der Planungsphase konsequent optimiert und unter anderem durch sogenannte „Klimafassaden“ dafür gesorgt, dass der CO₂-Ausstoß hier 40 Prozent unter dem Niveau der bestehenden Passagiergebäude liegt. Dass wir in unserer Jahresbilanz 2016 sogar eine leichte Reduktion der CO₂-Emissionen in unserem Verantwortungsbereich ausweisen konnten, obwohl wir seit April ein neues Abfertigungsgebäude für elf Millionen Passagiere betreiben, macht deutlich, dass unsere Maßnahmen tatsächlich greifen.

**Münchener Flughafen wird
ab 2030 klimaneutral
betrieben**

Im vergangenen Herbst haben wir unsere Ziele im Hinblick auf die CO₂-Emissionen noch einmal deutlich höher gesteckt. Als erster deutscher Verkehrsflughafen hat der Flughafen München den Beschluss gefasst, den Airport ab 2030 klimaneutral zu betreiben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden wir den CO₂-Ausstoß um 60 Prozent gegenüber dem heutigen Stand reduzieren. Die verbleibenden 40 Prozent kompensieren wir durch Ausgleichsmaßnahmen, wobei wir hier vor allem auf Projekte in der Region setzen wollen. Wie ernst wir es mit dem



klimaneutralen Flughafenbetrieb meinen, macht der Investitionsaufwand deutlich, den wir dafür leisten werden. Unsere Gremien haben Ende letzten Jahres beschlossen, dass wir 150 Millionen Euro für die Umsetzung unserer Klimastrategie einsetzen können. Das entspricht unserem gesamten Jahresgewinn für 2016.

**Flughafen München
feiert seinen
25. Geburtstag**

In sieben Wochen werden wir am Flughafen München unseren 25. Geburtstag feiern. Vor und auch unmittelbar nach seiner Eröffnung von den Kritikern noch als Manifestation bayerischen Größenwahns gescholten, hat sich der neue Münchner Airport binnen weniger Jahre zum erfolgreichsten Infrastrukturprojekt der bayerischen Nachkriegsgeschichte entwickelt. Als Brückenkopf zu den relevanten Märkten und Metropolen in Europa, Amerika, Asien und Afrika, als größte Arbeitsstätte Bayerns mit mittlerweile 35.000 Beschäftigten und auch als repräsentative „Visitenkarte“ für unser Land hat dieser Flughafen einen maßgeblichen Anteil an der

**Münchner Airport stärkt
dynamische Wirtschafts-
entwicklung in Bayern**

dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung, die wir in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten im Freistaat erleben durften.

Ob unser Airport seine Rolle als Motor für Wertschöpfung, Konjunktur und Beschäftigung auch



Engpässe beeinträchtigen bedarfsgerechte Weiterentwicklung

Über 200 Unternehmen und Verbände machen sich für den Ausbau stark

mittel- und langfristig in gleicher Weise wahrnehmen kann, hängt von den Weichenstellungen ab, die in der Politik getroffen werden. Als Betreiber dieses Flughafens können wir nur immer wieder darauf hinweisen, dass die mit dem gegebenen Zwei-Bahn-System verbundenen Engpässe schon heute eine nachfragegerechte Weiterentwicklung des Flugangebotes in München verhindern. Die unter diesen Umständen noch möglichen Zuwächse werden schon bald weitgehend ausgeschöpft sein, eine darüber hinausweisende Wachstumsperspektive setzt den Bau der dritten Start- und Landebahn voraus. Dass sich mittlerweile weit über 200 Wirtschaftsunternehmen und Verbände öffentlich für die Realisierung dieser Ausbaumaßnahme stark machen - darunter zahlreiche DAX-Konzerne, aber auch exportstarke bayerische Mittelständler und renommierte Traditionsunternehmen - zeigt, dass die große Bedeutung dieses Infrastrukturprojektes für den Standort Bayern durchaus erkannt wird.

Zum Jahrestag der Flughafeneröffnung rund um den 17. Mai wird es bei uns einen ganzen Reigen von Veranstaltungen geben. Vorgesehen sind unter anderem eine große Campus-Party für alle Airport-Mitarbeiter, ein Nachbarschaftsabend für unsere



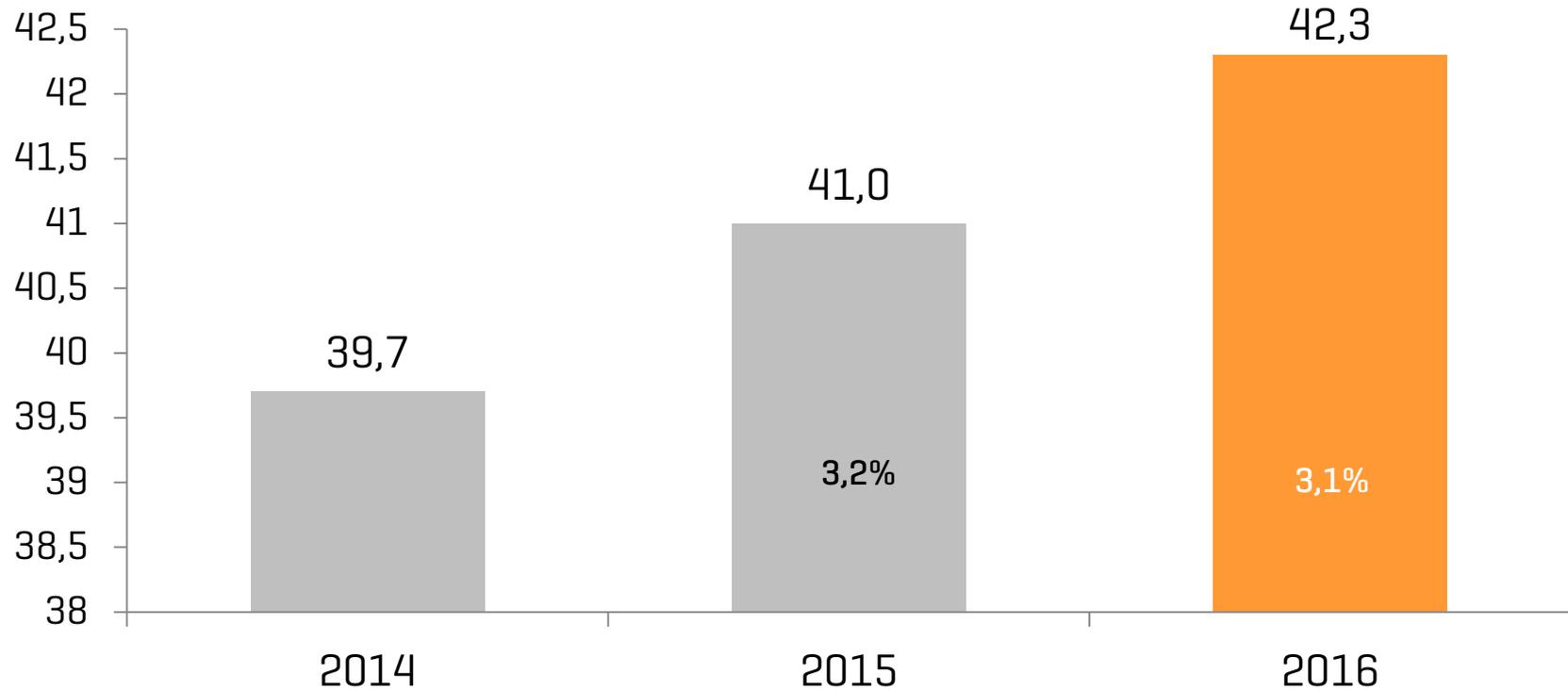
**Flughafen plant großen
Veranstaltungsreigen
zum Airport-Geburtstag**

Partner in der Region, ein Musikfestival mit tollen Live Acts und zwei spektakuläre „Family-Days“, an denen wir jeweils 25.000 Gäste einladen wollen, den Airport aus nächster Nähe zu erleben. Wir werden also rund um unseren Geburtstag richtig Party machen und alle Freunde, Wegbegleiter und Nachbarn des Airports sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Denn eines sind diese ersten 25 Jahre des Münchner Flughafens auf jeden Fall: Nämlich ein richtig guter Grund zum Feiern!

Ich danke Ihnen.

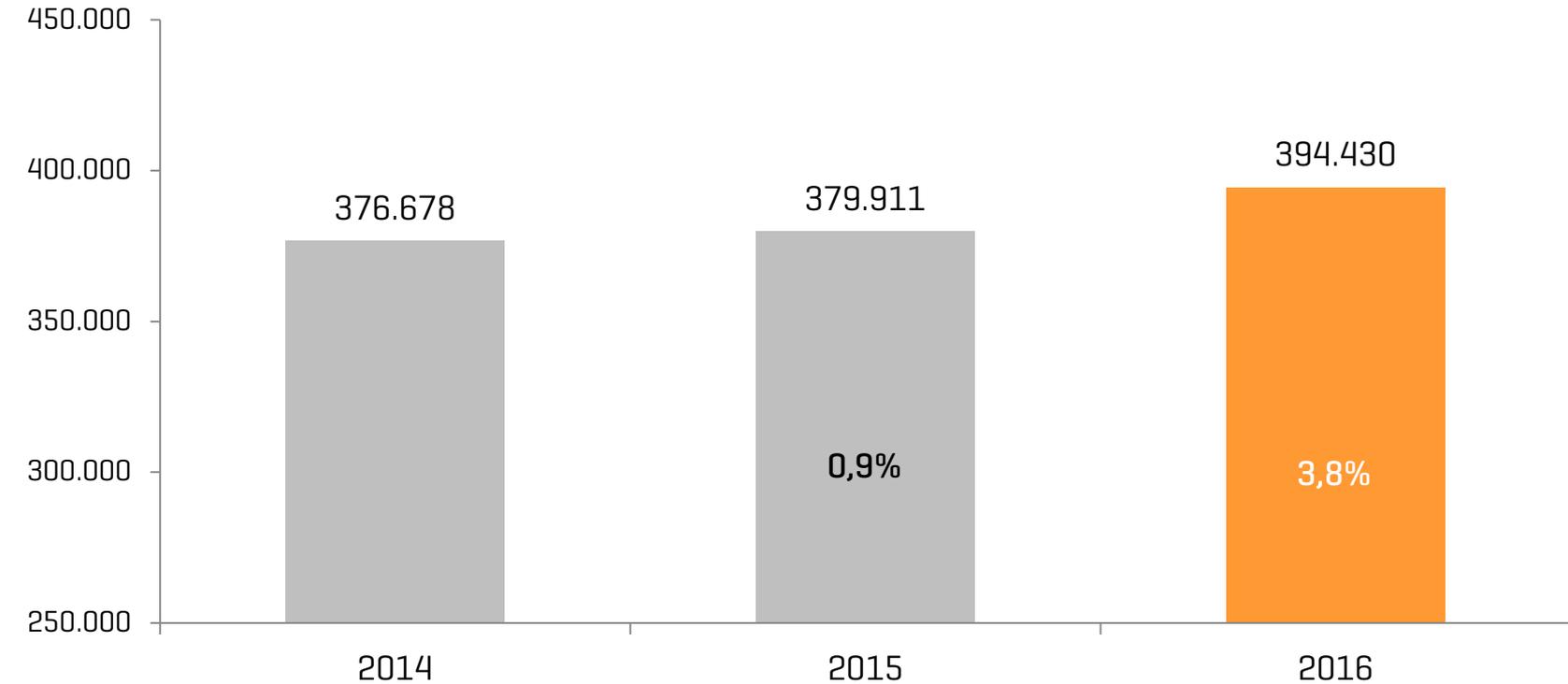
Fluggastaufkommen im gewerblichen Luftverkehr 2014-2016

Fluggäste in Millionen



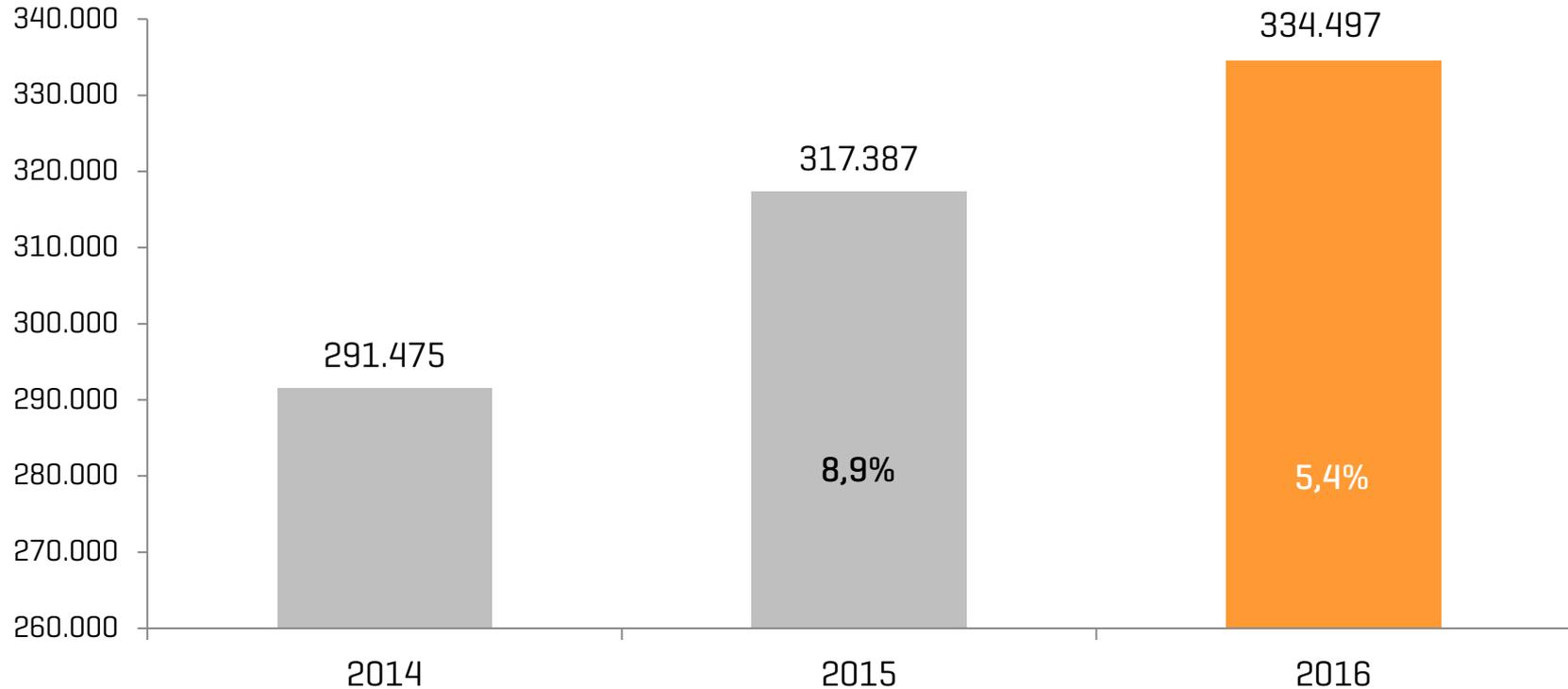
Flugbewegungen 2014-2016

Starts und Landungen



Luftfrachtaufkommen im gewerblichen Luftverkehr 2014 - 2016

in Tonnen



Wirtschaftsergebnisse 2016

Konzernumsatz von rund 1,4 Milliarden Euro

EBITDA: 530 Millionen Euro

Jahresergebnis: 150 Millionen Euro



Der Flughafen München in der Statistik

Verkehrsergebnisse 2016

	2016	2016/2015
Flugzeugbewegungen		
Linien-/Charterverkehr	374.057	+3,9%
Allgemeine Luftfahrt (gewerblich)	11.024	+6,6%
Summe gewerblicher Verkehr	385.081	+4,0%
Allgemeine Luftfahrt (nicht gewerblich)	9.349	-2,2%
Gesamtverkehr	394.430	+3,8%
Passagieraufkommen		
Linien-/Charterverkehr	42.241.902	+3,1%
sonstiger gewerblicher Verkehr	19.407	-3,4%
Summe gewerblicher Verkehr	42.261.309	+3,1%
nicht-gewerblicher Verkehr	16.383	-3,8%
Gesamtverkehr	42.277.692	+3,1%
Cargo-Umschlag*	353.650 t	+5,2%

*=geflogene Luftfracht und Luftpost



Fluggesellschaften im Jahr 2016		2015
Linien-/Charterverkehr	100	97

Ziele im regelmäßigen* Verkehr im Jahr 2016

Inland	17	16
Europa EU	131	129
Europa Non-EU	32	33
Afrika	19	16
Asien	26	26
Amerika	32	27
Gesamt	257	247

Länder im regelmäßigen* Verkehr im Jahr 2016

Europa EU	25	26
Europa Non-EU	13	14
Afrika	9	6
Asien	16	15
Amerika	10	9
Gesamt	73	70

*= Linien- und Pauschalreiseverkehr - nur Passagierdienste



Spitzentage im Jahr 2016

Gewerblicher Verkehr

2015

Landungen und Starts	Freitag, 16. September 2016	1.270	1.209
Passagiere [an + ab + transit]	Freitag, 30. September 2016	162.573	147.802
Cargo [Umschlag in t]	Freitag, 16. Dezember 2016	1.344 t	1.217 t

Spitzenmonat im Jahr 2016

Gewerblicher Verkehr

Landungen und Starts		September	Oktober
		35.935	33.779
	im Durchschnitt pro Tag	1.198	1.090
Passagiere		September	August
		4.195.434	3.957.207
	im Durchschnitt pro Tag	139.848	127.652
Cargo-Umschlag		Oktober	Oktober
		32.963 t	30.489 t
	im Durchschnitt pro Tag	1.063 t	984 t

Durchschnittswerte pro Tag im Jahr 2016

Gewerblicher Verkehr

Landungen und Starts	1.052	1.015
Passagiere [an + ab + transit]	115.468	112.278
Cargo-Umschlag [Umschlag in t]	966 t	921 t



Münchner Airport weiter im Aufwind



Aufnahmedatum:
27.02.2017

Archivnummer:
_ATF8561

Foto:
Alex Tino Friedel

Copyright:
Flughafen München
GmbH, Unternehmens-
kommunikation

Der Münchner Flughafen bleibt auf Wachstumskurs: 2016 legte die Anzahl der Flugbewegungen um knapp vier Prozent zu. Insgesamt wurden 394.430 Starts und Landungen durchgeführt, ein Plus von 14.500 Bewegungen. Dieser Wachstumstrend wird sich auch 2017 weiter fortsetzen.



Abflug Departures Terminal 2 12:21

Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft	Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft	
München (MUC)	15:00	030	Lufthansa	LH 1020	Bilbao	15:25	022	Lufthansa
Zürich	15:00	030	Lufthansa	LH 2000	Frankfurt	15:25	024	Lufthansa
Berlin (TXL)	15:00	010	Lufthansa	LH 2100	Stuttgart (MNI)	15:25	014	Lufthansa
Wien	15:00	006	Lufthansa	LH 2140	Südtirol	15:25	037	Lufthansa
Frankfurt	15:00	023	Lufthansa	LH 1094	Düsseldorf (DTP)	15:30	027	Lufthansa
Munich	15:00	017	Lufthansa	LH 2014	Düsseldorf	15:30	026	Lufthansa
Vienna	15:00	015	Lufthansa	LH 2094	Oslo (OSL)	15:30	046	Lufthansa
Belgium	15:10	070	Lufthansa	LH 1704	Sofia	15:30	035	Lufthansa
Geneva	15:10	070	Lufthansa	LH 1724	Dublin	15:35	040	Lufthansa
Madrid	15:10	007	Lufthansa	LH 1900	Colonia	15:35	025	Lufthansa
Turin	15:10	071	Lufthansa	LH 2204	Marseille	15:35	004	Lufthansa
Düsseldorf (DGL)	15:15	027	Lufthansa	LH 2274	Milano	15:35	013	Lufthansa
Dresden	15:15	012	Lufthansa	LH 2294	Paris (CDG)	15:35	020	Lufthansa
Helsinki	15:20	000	Lufthansa	LH 2220	Toulouse	15:35	060	Lufthansa
Trieste	15:20	044	Lufthansa	LH 2370	Zürich	15:35	063	Lufthansa
Venice	15:20	072	Lufthansa	LH 1014	Barcelona	15:40	024	Lufthansa
Verona (VRN)	15:20	062	Lufthansa	LH 2200	Brussels	15:40	020	Lufthansa

Abflug Departures Terminal 2 12:21

Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft	Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft
LH 2430	Debrecen	15:40	031	Check-in			
LH 2000	Nürnberg	15:40	004	Check-in			
LH 2302	Manchester	15:40	041	Check-in			
LH 4102	New York (EWR)	15:40	044	Check-in			
LH 2310	Birmingham	15:40	010	Check-in			
LH 524	Chicago (MDW)	15:40	014	Check-in			
LH 2441	Phoenix	15:40	045	Check-in			
LH 1040	San Francisco	15:40	047	Check-in			
LH 450	San Francisco	15:40	002	Check-in			
LH 414	Hanover	15:40	000	Check-in			
LH 2044	Berlin (T)	15:40	011	Check-in			
LH 2070	Hamburg	15:40	010	Check-in			
LH 2470	London (LHR)	15:40	040	Check-in			
OH 1040	Prague	15:40	010	Check-in			
OH 1712	Bonn	15:40	010	Check-in			
LH 3720	Luxemburg	15:40	010	Check-in			
LH 2010	Düsseldorf	15:40	010	Check-in			

Abflug Departures Terminal 2 12:21

Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft	Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft
OH 1007	Berlin	16:55	037	100-107			
OH 114	Vienna	16:55	040	Lufthansa			
LH 2046	Berlin (TXL)	17:00	010	Lufthansa			
LH 115	Frankfurt (FRA)	17:00	010	Lufthansa			
LH 2070	Hamburg	17:00	010	Lufthansa			
LH 1110	Zürich	17:00	010	Lufthansa			
LH 2300	Düsseldorf	17:00	014	Lufthansa			
LH 2100	Hannover	17:00	040	Lufthansa			
OH 1707	Berlin	17:00	017	Lufthansa			
LH 2230	Berlin (T)	17:00	044	Lufthansa			
LH 1902		17:00	030	Lufthansa			
LH 2040		17:00	020	Lufthansa			
LH 2250		17:00	031	Lufthansa			
LH 1110	(TXL)	18:00	010	Lufthansa			
LH 1110		18:15	010	Lufthansa			
LH 024		18:15	024	Lufthansa			

Abflug Departures Terminal 2 12:21

Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft	Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft
OH 1007	Berlin	16:55	037	100-107			
OH 114	Vienna	16:55	040	Lufthansa			
LH 2046	Berlin (TXL)	17:00	010	Lufthansa			
LH 115	Frankfurt (FRA)	17:00	010	Lufthansa			
LH 2070	Hamburg	17:00	010	Lufthansa			
LH 1110	Zürich	17:00	010	Lufthansa			
LH 2300	Düsseldorf	17:00	014	Lufthansa			
LH 2100	Hannover	17:00	040	Lufthansa			
OH 1707	Berlin	17:00	017	Lufthansa			
LH 2230	Berlin (T)	17:00	044	Lufthansa			
LH 1902		17:00	030	Lufthansa			
LH 2040		17:00	020	Lufthansa			
LH 2250		17:00	031	Lufthansa			
LH 1110	(TXL)	18:00	010	Lufthansa			
LH 1110		18:15	010	Lufthansa			
LH 024		18:15	024	Lufthansa			

Abflug Departures Terminal 2 12:21

Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft	Flug	Weg	Abflug	Fluggesellschaft
OH 1007	Berlin	16:55	037	100-107			
OH 114	Vienna	16:55	040	Lufthansa			
LH 2046	Berlin (TXL)	17:00	010	Lufthansa			
LH 115	Frankfurt (FRA)	17:00	010	Lufthansa			
LH 2070	Hamburg	17:00	010	Lufthansa			
LH 1110	Zürich	17:00	010	Lufthansa			
LH 2300	Düsseldorf	17:00	014	Lufthansa			
LH 2100	Hannover	17:00	040	Lufthansa			
OH 1707	Berlin	17:00	017	Lufthansa			
LH 2230	Berlin (T)	17:00	044	Lufthansa			
LH 1902		17:00	030	Lufthansa			
LH 2040		17:00	020	Lufthansa			
LH 2250		17:00	031	Lufthansa			
LH 1110	(TXL)	18:00	010	Lufthansa			
LH 1110		18:15	010	Lufthansa			
LH 024		18:15	024	Lufthansa			

Lufthansa Boarding Pass

1

Abflug Departures Gates G, H



Neuer Passagierrekord am Flughafen München



Aufnahmedatum:
02.02.2016
Archivnummer:
SG-20160202-0566

Foto:
Stephan Görlich

Copyright:
Flughafen München
GmbH, Unternehmens-
kommunikation

Mit 42,3 Millionen Reisenden nutzten im vergangenen Jahr so viele Passagiere wie noch nie den Münchner Flughafen: Das waren knapp drei Prozent bzw. 1,3 Millionen Fluggäste mehr als im Vorjahr. Die größte Wachstumsdynamik verzeichnete dabei der Fernreiseverkehr, der um 5,5 Prozent anstieg. Besonders stark nachgefragt waren die Langstreckenverbindungen nach Asien. Das Passagieraufkommen stieg auf diesen Strecken um mehr als fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr.



Insgesamt flogen 2016 jeweils mehr als drei Millionen Fluggäste von München aus direkt nach Asien (3,3 Millionen) und nach Amerika (3,2 Millionen).



Neues Satellitenterminal nimmt Fahrt auf



Aufnahmedatum:
08.08.2016

Archivnummer:
MFZ_0775

Foto:
Michael Fritz

Copyright:
Flughafen München
GmbH, Unternehmens-
kommunikation

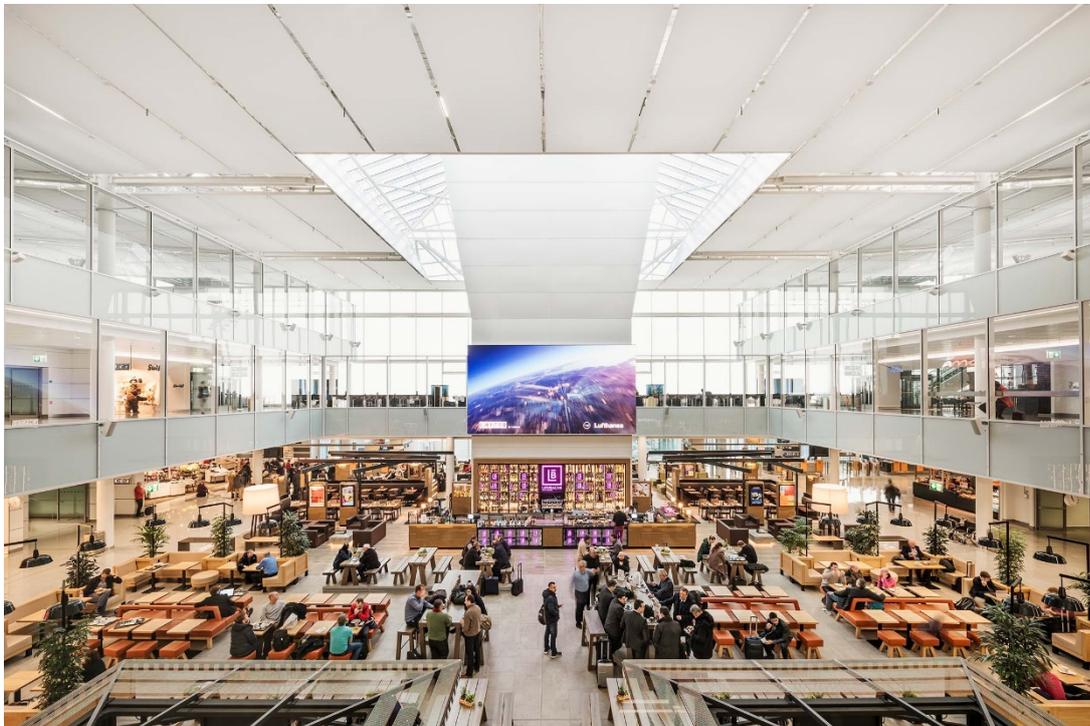
Über acht Millionen Passagiere wurden im neuen Satellitenterminal seit der Eröffnung am 22. April 2016 bereits abgefertigt. Mit der Erweiterung des Terminal 2 – das von dem renommierten Londoner Luftfahrtinstitut Skytrax zum besten Terminal der Welt gekürt wurde – führen die Flughafen München GmbH und die Deutsche Lufthansa AG ihr erfolgreiches Joint Venture fort. Deutschlands erstes „Midfield“-Terminal hat keine direkte landseitige Verkehrsanbindung. Die



Passagiere checken im Terminal 2 ein und fahren nach der Passagier- und Hand-
gepäckkontrolle mit einer flughafeneigenen U-Bahn in knapp einer Minute zum
Satellitengebäude. Mit dem neuen Passagiergebäude erhöht sich die Kapazität
des von Lufthansa und ihren Partnern genutzten Terminals 2 um weitere elf
Millionen auf insgesamt 36 Millionen Passagiere.



Shoppern und Schlemmen im Satellitenterminal



Aufnahmedatum:
24.01.2017

Archivnummer:
Satelit_YD_17_055_1

Foto:
Yorck Dertinger

Copyright:
Flughafen München
GmbH, Unternehmens-
kommunikation

Der lichtdurchflutete, zentrale Marktplatz rund um den Vorfeldturm ist das Herzstück des 2016 eröffneten Satelliten am Terminal 2. Als eines der modernsten Flughafengebäude weltweit bietet das Satellitenterminal mit vielfältigen Shopping- und Gastronomieangeboten auf 7.000 Quadratmetern Fläche eine einzigartige Aufenthaltsqualität. Dieses Angebot hat dazu beigetragen, dass das Terminal 2 bei den World Airport Awards 2017 des Londoner Skytrax Instituts erstmals zum besten Terminal der Welt gewählt wurde. Zu den Highlights im Satelliten zählen



die beiden Towerbars: Von der „Lenbachs Bar“ und der „Bubbles Bar“ aus genießen die Passagiere eine spektakuläre Aussicht auf den Rollverkehr des östlichen Vorfelds.



Münchener Flughafen auf dem Weg zum klimaneutralen Airport



Aufnahmedatum:
08.08.2016

Archivnummer:
MFZ_1253

Foto:
Michael Fritz

Copyright:
Flughafen München
GmbH, Unternehmens-
kommunikation

Als erster deutscher Flughafen wird der Münchner Airport in Zukunft CO₂-neutral betrieben. Einen entsprechenden Beschluss zum Klimaschutz fasste die Flughafen München GmbH (FMG) Ende 2016. Bis zum Jahr 2030 sollen alle dem Airport direkt zurechenbaren CO₂-Emissionen um 60 Prozent reduziert und die verbleibenden 40 Prozent durch geeignete, möglichst regionale Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen werden. Insgesamt 150 Millionen Euro investiert die FMG bis 2030 in das Klimaschutzprogramm.